

MONUMENTA GERMANIAE HISTORICA

LIBRI MEMORIALES ET NECROLOGIA

Nova series

IX

Die St. Galler Verbrüderungsbücher

2019

HARRASSOWITZ VERLAG · WIESBADEN

Die St. Galler Verbrüderungsbücher

Herausgegeben

von

DIETER GEUENICH und UWE LUDWIG

unter Mitwirkung von

FABRIZIO CRIVELLO, PETER ERHART UND ALFONS ZETTLER

2019

HARRASSOWITZ VERLAG · WIESBADEN

Die vorliegende Edition gehört zum Quellenwerk SOCIETAS ET FRATERNITAS



Bibliographische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliographische Daten
sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Bibliographic information published by the Deutsche Nationalbibliothek
The Deutsche Nationalbibliothek lists this publication
in the Deutsche Nationalbibliografie; detailed bibliographic data
are available in the Internet at <http://dnb.dnb.de>.

© 2019 Monumenta Germaniae Historica
Alle Rechte vorbehalten
Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier
Satz: Dr. Anton Thanner, Weihungszell
Druck und Verarbeitung: Hubert & Co, Göttingen
Printed in Germany
ISBN 978-3-447-10077-9
ISSN 0343-2165



Vorwort

Die vorliegende Edition der St. Galler Verbrüderungsbücher ersetzt die alte, von Paul Piper besorgte, 1884 im Rahmen der *Libri confraternitatum Sancti Galli Augiensis Fabariensis* erschienene MGH-Ausgabe (MGH *Necr. Suppl.*). Die neue Edition wäre ohne die Vorarbeiten von Karl Schmid (1923–1993) kaum denkbar. Schon in den 1950er Jahren begann er mit der Erschließung und Erforschung des damals noch als zusammengehörige Einheit begriffenen Codex C3B55 des St. Galler Stiftsarchivs. Zwar hat er sich zunächst der Erstedition des *Liber memorialis* von Remiremont in der Reihe *Libri memoriales* gewidmet (MGH *Libri mem.* 1, erschienen 1970) und im Anschluss die Neuedition des Reichenauer Verbrüderungsbuches in der von ihm gemeinsam mit Joachim Wollasch neu konzipierten Reihe *Libri memoriales et Necrologia, Nova Series* der MGH auf den Weg gebracht (MGH *Libri mem.* N.S. 1, erschienen 1979). Doch beschäftigte er sich auch in dieser Zeit im Hinblick auf eine künftige Edition äußerst intensiv mit der Überlieferungsproblematik des St. Galler Verbrüderungsbuches, die aufgrund ihrer Komplexität besondere Aufmerksamkeit erforderte. Schmidts Forschungen führten zu der Erkenntnis, dass in dem Codex des St. Galler Stiftsarchivs die Fragmente von zwei eigenständigen, zu unterschiedlichen Zeitpunkten angefertigten und erst später zusammengefügt Gedenkbüchern des St. Galler Konvents enthalten waren. Die Ergebnisse seiner Untersuchungen mündeten in einen Rekonstruktionsvorschlag der ursprünglichen Abfolge der Lagen und Blätter beider Verbrüderungsbücher ein, der in Gestalt einer Simulation mit Hilfe fotografischer Aufnahmen 1986 veröffentlicht wurde. Dieser Rekonstruktionsversuch und ebenso die auf Initiative des Stiftsarchivars Peter Erhart erfolgte Restaurierung und Neuordnung der Handschrift (2008) haben erst die Voraussetzungen für die Erarbeitung der jetzt vorgelegten Ausgabe geschaffen.

Die Handschrift wird in Farbe wiedergegeben. Damit wird dem Benutzer eine noch genauere Überprüfung der im Editionsteil gebotenen Lesungen und Abgrenzungen der Nameneinträge ermöglicht als dies ein Schwarz-Weiß-Faksimile gestatten würde. Außerdem enthält der Band (gleichfalls farbige) Reproduktionen jener Seiten der klösterlichen Kapitelloffiziumsbücher *Codices Sangallenses* 915 und 453 aus der Stiftsbibliothek St. Gallen, auf denen Verbrüderungsverträge der St. Galler Mönchsgemeinschaft sowie eine Übersicht der mit St. Gallen verbrüdeten monastischen und geistlichen Kommuni-

täten aus dem 12. Jahrhundert aufgezeichnet sind – Texte, die zugleich in einer neuen Edition vorgelegt werden. Zudem erfolgt eine fotografische Wiedergabe des von Pater Magnus Brüllisauer 1645 im *Codex Traditionum monasterii Sancti Galli* abgedruckten sogenannten *Censualium hominum Rotulus*. Erschlossen werden die beiden St. Galler Verbrüderungsbücher durch Einleitungsbeiträge zu Fragen der Codicologie und Paläographie, der buchkünstlerischen Ausstattung, der handschriftlichen Überlieferung, der Datierung und Konzeption der Gedenkbücher und der Philologie der Nameneinträge sowie durch ein System von Registern, wie es auch den anderen Editionen in dieser Reihe beigegeben ist.

Außer den Mitwirkenden an der Edition ist vielen Kolleginnen und Kollegen zu danken, deren Forschungsarbeiten wesentliche Grundlagen für die neue Ausgabe geschaffen haben: Johanne Autenrieth (†), Anton von Euw (†), Nora Gädeke, Walter Kettemann, Roland Rappmann und Ruth Schmid. Horst Zimmerhackl ist ein herzlicher Dank für seine Hilfe bei der Drucklegung auszusprechen.

Der Deutschen Forschungsgemeinschaft ist für die mehrjährige Unterstützung durch eine Sachbeihilfe zu danken.

Die fotografischen Aufnahmen für die Erstellung des Faksimiles stellte dankenswerterweise das Stiftsarchiv St. Gallen zur Verfügung. Hierfür und für die Hilfe bei der Beschaffung von Fotografien aus dem *Codex Traditionum Sancti Galli* sei Jakob Kuratli Hübli gedankt. Ein Dank gilt auch dem St. Galler Stiftsbibliothekar Cornel Dora für die Erlaubnis, die einschlägigen Seiten aus den *Codices Sangallenses* 915 und 453 zu reproduzieren.

Die Herausgeber

Inhaltsverzeichnis

<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	IX
<i>Quellen- und Literaturverzeichnis</i>	XI
 <i>Einleitung</i>	
<i>Beschreibung des Codex</i>	3
<i>von PETER ERHART</i>	
1. Äußere Beschreibung	3
2. Geschichte des Codex	16
3. Anlage- und frühe Schreiberhände	18
 <i>Bemerkungen zum künstlerischen Schmuck der St. Galler Verbrüderungsbücher</i>	33
<i>von FABRIZIO CRIVELLO</i>	
1. Das ältere Verbrüderungsbuch	34
2. Das jüngere Verbrüderungsbuch	39
 <i>Die St. Galler Namenüberlieferung im Register des Melchior Goldast (1606) und im Codex Traditionum (1645)</i>	44
<i>von DIETER GEUENICH</i>	
1. Die durch Melchior Goldast überlieferten Namen	44
2. Der Censualium hominum Rotulus im Codex Traditionum von 1645	52
 <i>Datierung und Konzeption des älteren St. Galler Verbrüderungsbuches</i>	71
<i>von ALFONS ZETTLER</i>	
1. Grundlagen der Rekonstruktion	71
2. Überlegungen zur Datierung des älteren St. Galler Verbrüderungsbuches	79
3. Zur Konzeption des älteren St. Galler Verbrüderungsbuches	111
 <i>Datierung und Konzeption der Anlage des jüngeren St. Galler Verbrüderungsbuches</i>	127
<i>von UWE LUDWIG</i>	
1. Grundlagen der Rekonstruktion	127
2. Datierung der Anlage des jüngeren St. Galler Verbrüderungsbuches	135
3. Konzeption der Anlage des jüngeren St. Galler Verbrüderungsbuches	155
 <i>Die Gebetsverbrüderung St. Gallens mit monastischen und geistlichen Gemeinschaften im Spiegel der in den Verbrüderungsbüchern überlieferten Listen</i>	179
<i>von UWE LUDWIG</i>	

<i>Zur Namenwelt der Gedenkeinträge in den St. Galler Verbrüderungsbüchern</i>	213
<i>von DIETER GEUENICH</i>	
1. <i>Die Namen als Sprachzeugnisse des „Alemannischen“</i>	213
2. <i>„Alemannische“ Personennamen</i>	215
<i>Verzeichnis der in der Einleitung erwähnten Personen</i>	221
 <i>Einträge und Texte</i>	
<i>Abgrenzung und Wiedergabe der Nameneinträge in den Gedenkbüchern</i>	231
<i>Wiedergabe der auf die St. Galler Verbrüderung bezogenen Aufzeichnungen in den Codices</i>	
<i>Sangallenses 915 und 453</i>	329
1. <i>Codex Sangallensis 915</i>	329
2. <i>Codex Sangallensis 453</i>	335
 <i>Register</i>	
<i>Hinweise zu den Registern</i>	341
<i>Alphabetischer Gesamtindex</i>	347
<i>Lemmatisiertes Personennamenregister</i>	363
<i>Verzeichnis der mit Amts- und Standesbezeichnungen versehenen Personennamen</i>	466
<i>Verzeichnis der Ortsnamen</i>	489
<i>Faksimile</i>	nach S. 494
 <i>Stiftsarchiv St. Gallen C3B55</i>	
<i>Die auf die St. Galler Verbrüderung bezogenen Aufzeichnungen</i>	
<i>in den Codices Sangallenses 915 und 453</i>	
 <i>Die außerhalb der Verbrüderungsbücher überlieferten Nameneinträge</i>	

Abkürzungsverzeichnis

<i>BM</i> ²	<i>BÖHMER – MÜHLBACHER – LECHNER, Regesta Imperii 1 (751 bis 918)</i>
<i>ChLA</i>	<i>Chartae Latinae Antiquiores</i>
<i>CSEL</i>	<i>Corpus Scriptorum Ecclesiasticorum Latinorum</i>
<i>DA</i>	<i>Deutsches Archiv für Erforschung des Mittelalters</i>
<i>Hg., hg.</i>	<i>Herausgeber(in), herausgegeben</i>
<i>HZ</i>	<i>Historische Zeitschrift</i>
<i>Lex.MA</i>	<i>Lexikon des Mittelalters</i>
<i>MGH</i>	<i>Monumenta Germaniae Historica</i>
<i>Conc.</i>	<i>Concilia</i>
<i>Epp.</i>	<i>Epistolae (in Quart)</i>
<i>Libri mem.</i>	<i>Libri memoriales</i>
<i>Libri mem. N. S.</i>	<i>Libri memoriales et Necrologia, Nova series</i>
<i>Necr.</i>	<i>Necrologia Germaniae</i>
<i>SS</i>	<i>Scriptores (in Folio)</i>
<i>SS rer. Germ.</i>	<i>Scriptores rerum Germanicarum in usum scholarum separatim editi</i>
<i>MIÖG</i>	<i>Mitteilungen des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung</i>
<i>NA</i>	<i>Neues Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde</i>
<i>N. F. , N. S.</i>	<i>Neue Folge, Nova Series, Nouvelle Série</i>
<i>QFIAB</i>	<i>Quellen und Forschungen aus italienischen Archiven und Bibliotheken</i>
<i>VIÖG</i>	<i>Veröffentlichungen des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung</i>

Quellen- und Literaturverzeichnis

- ALBERT, Peter P.: *Die Fratres de Friburch*, in: *Freiburger Diözesan-Archiv* 74 (1954) S. 224–227
- ALTHOFF, Gerd: *Adels- und Königsfamilien im Spiegel ihrer Memorialüberlieferung. Studien zum Totengedenken der Billunger und Ottonen* (Münstersche Mittelalter-Schriften 47, München 1984)
- *Amicitiae und Pacta. Bündnis, Einung, Politik und Gebetsgedenken im beginnenden 10. Jahrhundert* (MGH Schriften 37, Hannover 1992)
 - *Das Necrolog von Borghorst. Edition und Untersuchung* (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Westfalen 40 = Westfälische Gedenkbücher und Nekrologien 1, Münster in Westfalen 1978)
 - *Die Beziehungen zwischen Fulda und Prüm im 11. Jahrhundert*, in: *Die Klostergemeinschaft von Fulda* 2, 2, hg. von Karl SCHMID (Münstersche Mittelalter-Schriften 8, München 1978) S. 888–930
 - *Unerkannte Zeugnisse vom Totengedenken der Liudolfinger*, in: *DA* 32 (1976) S. 370–404
- ALTHOFF, Gerd – SCHMID, Karl: *Rückblick auf die Fuldaer Klostergemeinschaft. Zugleich ein Ausblick*, in: *Frühmittelalterliche Studien* 14 (1980) S. 188–218
- ANDRÉS SANZ, Adelaida María: *Tres notas sobre la Epistola ad Grimaldum abbatem de Ermenrico de Ellwangen y el contexto cultural de su redacción*, in: *Ways of Approaching Knowledge in Late Antiquity and the Early Middle Ages. Schools and Scholarship*, hg. von Paulo FARMHOUSE ALBERTO – David PANIAGUA (Studia Classica et Medievalia 8, Nordhausen 2012) S. 288–312
- ANGENENDT, Arnold: *Das geistliche Bündnis der Päpste mit den Karolingern*, in: *Historisches Jahrbuch* 100 (1980) S. 1–94
- Annales Einsidlenses*, hg. von Georg Heinrich PERTZ, in: *MGH SS* 3 (Hannover 1839) S. 145–149
- Annales regni Francorum*, in: *Quellen zur karolingischen Reichsgeschichte* 1, hg. von Reinhold RAU (Ausgewählte Quellen zur deutschen Geschichte des Mittelalters. Freiherr vom Stein-Gedächtnisausgabe 5, Darmstadt 1980) S. 1–155
- ARBENZ, Emil: *Das St. Gallische Verbrüderungsbuch und das St. Gallische Buch der Gelübde*, in: *Mittheilungen zur vaterländischen Geschichte* 19, N. F. 9 (1884) S. 1–193
- ARX, Ildefons von: *Geschichten des Kantons St. Gallen*, 3 Bde. (St. Gallen 1810–1813)
- AUTENRIETH, Johanne: *Beschreibung des Codex*, in: *Das Verbrüderungsbuch der Abtei Reichenau*, hg. von Johanne AUTENRIETH – Dieter GEUENICH – Karl SCHMID (MGH Libri mem. N. S. 1, Hannover 1979) S. XV–XLI
- *Das St. Galler Verbrüderungsbuch. Möglichkeiten und Grenzen paläographischer Bestimmung*, in: *Frühmittelalterliche Studien* 9 (1975) S. 215–225
 - *Der Codex Sangallensis 915. Ein Beitrag zur Erforschung der Kapitelloffiziumsbücher*, in: *Landesgeschichte und Geistesgeschichte. Festschrift für Otto Herding zum 65. Geburtstag*, hg. von Kaspar ELM – Eberhard GÖNNER – Eugen HILLENBRAND (Veröffentlichungen der Kommission für Geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg, Reihe B, 92, Stuttgart 1977) S. 42–55
 - *Die Verbrüderungsbücher der Bodenseeklöster in paläographisch-kodikologischer Sicht*, in: *Memoria. Der geschichtliche Zeugniswert des liturgischen Gedenkens im Mittelalter*, hg. von Karl SCHMID – Joachim WOLLASCH (Münstersche Mittelalter-Schriften 48, München 1984) S. 603–612
- BASSLER, Harald – STEGER, Hugo: *Auf den Spuren der Sprache. „Alemannisch“ als Teil des Althochdeutschen*, in: *Die Alamannen*, hg. vom Archäologischen Landesmuseum Baden-Württemberg (Stuttgart 1997) S. 503–510
- BARTH, Médard: *Die Legende und Verehrung der heiligen Attala, der ersten Äbtissin von St. Stephan in Straßburg*, in: *Archiv für elsässische Kirchengeschichte* 2 (1927) S. 89–198
- *Handbuch der elsässischen Kirchen im Mittelalter* (Etudes générales publiées sous les auspices de la Société d’Histoire de l’Eglise d’Alsace N. S. 4, Straßburg 1960–1963)
- BAUMANN, Franz-Ludwig: *Geschichte des Allgäus*, 3 Bde. (Kempten 1883, Neudruck Aalen 1971–1972)
- BECHER, Hartmut: *Das königliche Frauenkloster San Salvatore / Santa Giulia in Brescia im Spiegel seiner Memorialüberlieferung*, in: *Frühmittelalterliche Studien* 17 (1983) S. 299–392
- Benedicti Regula*, hg. von Rudolf HANSLIK (CSEL 75, Wien 1960)
- BERSCHIN, Walter: *Karl der Kahle als Herzog von Alemannien (829–833). Die Spur der Literatur*, in: *Euphrosyne* 38 (2010) S. 385–390

- BEUCKERS, Klaus Gereon: Sancte Blasi, qui peregrinus his locis, sicut et ego, esse cognosceris. Zu Findan von Rheinau, der Vita Findani und der Übertragung der Blasiusreliquien in die Albzelle von St. Blasien, in: *Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins* 160, N. F. 121 (2012) S. 13–32
- BEYERLE, Franz: Die Fratres de Friburch im St. Galler Verbrüderungsbuch, in: *Schau-ins-Land* 72 (1954) S. 11–16
- BEYERLE, Konrad: Das Reichenauer Verbrüderungsbuch als Quelle der Klostergeschichte, in: *Die Kultur der Abtei Reichenau*, hg. von DEMS. (München 1925) S. 1107–1217
- BIELER, Ludwig: Irland, Wegbereiter des Mittelalters (Olten – Lausanne – Freiburg i. Br. 1961)
- BIERBRAUER, Katharina: Der Schmuck der Handschrift, in: *Das Sakramentar der Fürstlich Fürstenbergischen Hofbibliothek. Cod. Don. 191*, hg. von Herrad SPILLING (*Patrimonia* 85, Berlin 1996) S. 49–61
- *Die vorkarolingischen und karolingischen Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek* (Wiesbaden 1990)
- BIHRER, Andreas: Angelsächsische Könige in der kontinentalen Memorialüberlieferung, in: *Libri vitae. Gebetsgedenken in der Gesellschaft des Frühen Mittelalters*, hg. von Dieter GEUENICH – Uwe LUDWIG (Köln 2015) S. 379–402
- *Begegnungen zwischen dem ostfränkisch-deutschen Reich und England (850–1100). Kontakte – Konstellationen – Funktionalisierungen – Wirkungen* (*Mittelalter-Forschungen* 39, Ostfildern 2012)
- BISCHOFF, Bernhard: *Katalog der festländischen Handschriften des neunten Jahrhunderts (mit Ausnahme der wisigotischen)*, 4 Bde., Wiesbaden 1998–2017 (Teil 1. Aachen – Lambach, 1998; Teil 2. Laon – Paderborn, 2004; Teil 3. Padua – Zwickau, 2014; [Teil 4]. Gesamtregister, 2017)
- *Über gefaltete Handschriften, vornehmlich hagiographischen Inhalts*, in: DERS., *Mittelalterliche Studien. Ausgewählte Aufsätze zur Schriftkunde und Literaturgeschichte* 1 (Stuttgart 1966) S. 93–100
- BLED, Oscar: *Regestes des évêques de Thérouanne 500–1553*, 1: 500–1414 (Saint-Omer 1904)
- BOECKLER, Albert: Die Kanonbogen der Adagruppe und ihre Vorlagen, in: *Münchener Jahrbuch der bildenden Kunst* 3. Folge, 5 (1954) S. 7–22
- BÖHMER, Johann Friedrich: *Regesta Imperii I. Die Regesten des Kaiserreichs unter den Karolingern 751–918, neu bearbeitet von Engelbert MÜHLBACHER, vollendet von Johann LECHNER mit Ergänzungen von Carlrichard BRÜHL und Hans H. KAMINSKY* (Hildesheim 1966 = ergänzter Nachdruck der 2. Auflage Innsbruck 1908)
- *Regesta Imperii I. Die Regesten des Kaiserreichs unter den Karolingern 751–918* (926), 3. *Die Regesten des Regnum Italiae und der burgundischen Regna*, Teil 2: *Das Regnum Italiae in der Zeit der Thronkämpfe und Reichsteilungen 888 (850) – 926*, bearbeitet von Herbert ZIELINSKI (Köln – Weimar – Wien 1998)
- BORGOLTE, Michael: Der Konvent der Abtei Klingenmünster in karolingischer Zeit, in: *Archiv für mittelhochdeutsche Kirchengeschichte* 29 (1977) S. 25–37
- *Die Alaholfingerurkunden. Zeugnisse vom Selbstverständnis einer adligen Verwandtengemeinschaft des frühen Mittelalters*, in: *Subsidia Sangallensia I. Materialien und Untersuchungen zu den Verbrüderungsbüchern und zu den älteren Urkunden des Stiftsarchivs St. Gallen*, hg. von Michael BORGOLTE – Dieter GEUENICH – Karl SCHMID (*St. Galler Kultur und Geschichte* 16, St. Gallen 1986) S. 287–322
- *Die Grafen Alemanniens in merowingischer und karolingischer Zeit. Eine Prosopographie* (*Archäologie und Geschichte. Freiburger Forschungen zum ersten Jahrtausend in Südwestdeutschland* 2, Sigmaringen 1986)
- *Geschichte der Grafschaften Alemanniens in fränkischer Zeit* (*Vorträge und Forschungen Sonderband* 31, Sigmaringen 1984)
- BORGOLTE, Michael – GEUENICH, Dieter: Register der Personennamen, in: *Subsidia Sangallensia I. Materialien und Untersuchungen zu den Verbrüderungsbüchern und zu den älteren Urkunden des Stiftsarchivs St. Gallen*, hg. von Michael BORGOLTE – Dieter GEUENICH – Karl SCHMID (*St. Galler Kultur und Geschichte* 16, St. Gallen 1986) S. 477–659
- BORNERT, René: *Les monastères d’Alsace 1. Les étapes historiques (VIe – XXe siècle)* (Strasbourg 2009)
- BOSHOF, Edgar: *Ludwig der Fromme (Gestalten des Mittelalters und der Renaissance)*, Darmstadt 1996
- BOSSERT, Gustav: Unbekannter Besitz des Klosters St. Gallen in Württemberg, in: *Württembergische Vierteljahreshefte für Landesgeschichte* 10 (1887) S. 180
- BOUGARD, François: Les Supponides: échec à la reine, in: *Les élites au Haut Moyen Âge: crises et renouvellements*, hg. von François BOUGARD – Laurent FELLER – Régine LE JAN (*Collection Haut Moyen Âge* 1, Turnhout 2006) S. 381–401
- BRESSLAU, Harry: *Jahrbücher des Deutschen Reiches unter Konrad II. 1* (*Jahrbücher der Deutschen Geschichte* 12, Leipzig 1879)
- BRUCKNER, Albert: Die Anfänge des St. Gallener Stiftsarchivs, in: *Festschrift Gustav Binz* (Basel 1935) S. 119–131